Erfahrungen aus der Produktentwicklung sind wertvoll für die Kundenbindung

DRUCKVEREDELUNG ■ Kaltfolie, Effektlacke, Inline-Doppellacktechnik, Bedruckung von folienkaschiertem Karton, Iriodinlackierungen: Produktionstechnisch macht der Richard Bretschneider GmbH so schnell keiner etwas vor. Seine wahre Stärke spielt der Braunschweiger Verpackungsspezialist aber vor allem in der Produktentwicklung aus.

■ Die Druckindustrie ist voll von angeblichen „Full-Service"-Dienstleistern und Unternehmen, die sich möglichst von heut' auf morgen in den Verpackungsdruck entwickeln wollen, weil dort noch vernünftige Margen zu erzielen sind. Doch weder entspricht Ersteres immer der Wahrheit, noch ist Zweiteres so einfach wie es sich anhört. Wolfram Zehnle, Werksleiter beim Braunschweiger Verpackungs- und Veredelungsspezialisten Richard Bretschneider GmbH, weiß das natürlich. „Allein der Aufbau von fehlendem Logistik-Know-how ist aufwändig und teuer, von den meist fehlenden Erfahrungswerten in diesem Branchensegment einmal ganz abgesehen."

Mit Druckveredelungen Akzente setzen: Faltschachteln mit großflächigem Silber- oder Goldglanz, Schuber in funkelnder Diamantoptik oder Verpackungen mit metallischen Effekten (unterstützt durch elegante Prägungen) sind aufmerksamkeitsstark, verkaufsfördernd und wecken Begehrlichkeiten.

DIE STREIFF-GRUPPE. Auch Bretschneider musste diese Erfahrungen erst sammeln, kommt das Unternehmen doch ursprünglich aus dem Bereich Rohkartonage, gegründet 1919 als Kartonagenfabrik vom ehemaligen Streiff & Helmold-Betriebsleiter Wiegand Bretschneider. Schon damals bestanden also enge Beziehungen zur Streiff-Gruppe, einem Unternehmensverbund, der sich ganz auf Elektronik, Maschinenbau, Verpackung, Logistik und Versand konzentriert. 1987 wurden diese langjährigen partnerschaftlichen Beziehungen dann auf eine neue Ebene gehoben: Die Bretschneider GmbH wurde von Streiff & Helmold (S&H) übernommen und unter der Leitung von Joachim Bretschneider als eigenständiges Unternehmen zu einem Spezialisten für Faltschachteln, Umverpackungen, Displays, Druck und Veredelung mit heute rund 345 Mitarbeitern weiterentwickelt. Es ergaben sich dabei zahlreiche Synergien mit den papierverarbeitenden Unternehmen der Streiff-Gruppe, beispielsweise in Vertriebsdingen mit S&H Logistik und Versand, vor allem aber mit Streiff & Helmold selbst. Während sich S&H ausschließlich um die Weiterverarbeitung von Verpackungen kümmert, übernimmt Bretschneider grundsätzlich für beide Betriebe den Druck der Produkte und ist in der Weiterverarbeitungstechnik komplementär zu S&H aufgestellt.

„ECHTER" FULL-SERVICE. Nicht zuletzt diese Gesamt-Konstellation ermöglicht es, was für Geschäftsführer Joachim Bretschneider von zentraler Bedeutung ist und bereits anfangs erwähnt wurde: Nämlich als Full-Service-Dienstleister auch wirklich alles aus einer Hand anbieten zu können – von der Kreation und Beratung über die Fertigung und Veredelung von Faltschachteln, Displays und Mailings bis hin zu Konfektionierung und Logistik. Und das nicht nur auf ein Kundensegment oder nur auf Deutschland begrenzt. Breit aufgestellt bedient Bretschneider renommierte europäische Kunden, vor allem aus der Pharma-, Lebensmittel- und Kosmetikindustrie sowie aus den Bereichen Buchverlage und Automotive.

Gegliedert hat Bretschneider sein vielfältiges Leistungsportfolio intern nach den meist übergreifenden Produktionsbereichen Faltschachteln, Druck und Imageprodukte, Premium-Verpackungen, Veredelung, Displays und Aufsteller, Mailings und Komplettlösungen, Versand und Logistik. „Von Standard-Veredelungen bis hin zur High-End-Verpackung mit UV- und Folientechnik oder speziellen Effektlackierungen wie Drip-off – wir machen eigentlich alles", berichtet Produktionsleiter Michael Wollrabe. „Eine besondere Spezialität, die wir bei immer mehr Kunden anwenden, ist der Kaltfolientransfer. Die Kaltfolie wird partiell auf einen Bedruckstoff appliziert und inline überdruckt. Mit dieser Technik lassen sich sehr filigrane Folienfarbeffekte in faszinierender Qualität erzielen."

Auch die Akzidenzproduktion spielt bei Bretschneider eine gewisse Rolle, jedoch in der Regel

Automotive setzt auf klare Botschaften – und Mailings! Konstruktive Verpackungskonzepte gepaart mit klassisch-edlem Druck sollen zum Erfolg führen.

> **Der Trend ist klar: Im Moment besteht im Bereich der Druckveredelung eine starke Nachfrage nach Metallic-Effekten!**
>
> Joachim Bretschneider

nur als Teilprozess von Verpackungs- und Mailingkonzepten inklusive der entsprechenden Konfektionierung, zum Beispiel Mailings mit Umverpackung für Werbeprodukte wie Lederwaren oder Münzen. Das Motto ist dabei stets: „Über die Verpackung zur Gesamtlösung“.

ERFAHRUNGSSACHE. Neben dem Full-Service-Aspekt und dem Know-how-Vorsprung in der Produktion (Wollrabe: „Es beruht auf vielen, über die Jahre erarbeiteten produktionstechnischen Details, warum wir in vielen Bereichen rationeller arbeiten als der Wettbewerb oder warum wir bessere Glanzergebnisse erzielen!“) ist es vor allem der Bereich Produktentwicklung, der Bretschneider auszeichnet. In Zeiten, in denen die Entwicklungszyklen von Verpackungen immer kürzer werden, und visuelle und funktionale Optimierungen an der Tagesordnung sind, überzeugt Bretschneider mit schnellen kreativen Ideen. Auch hier ist es der Erfahrungsvorsprung der sechs Mitarbeiter starken Produktentwicklungsabteilung, der zählt. Nicht nur am Ende in der technischen Umsetzung, sondern vor allem schon anfangs in der Beratung. Kunden kommen mit speziellen Vorstellungen zum Musterbau von Bretschneider. Hier wird überlegt, wie und ob sich die Verpackung einfach und kostentechnisch optimiert durch Anpassung von Standard-Faltschachtelmodellen fertigen lässt, oder ob eine komplette Neuentwicklung erforderlich ist (zum Beispiel, weil die Verpackung zugeschnitten auf einen bestimmten Verpackungsautomaten des Kunden laufen muss). Neuentwicklungen sind dabei natürlich im ersten Moment für Bretschneider aufwändiger und kostenintensiver, ergänzen jedoch später beim nächsten Kunden die Angebotsvielfalt.

Allein 2011 hat Bretschneider auf zwei Plottern über 10 000 Musterprodukte (Dummys) auf Originalmaterial gefertigt, von der Streichholzschachtel-großen Faltschachtel bis hin zum Messestand aus Pappe. Bei der Entwicklung kommt ein spezielles CAD-Programm für Verpacker zum 2-D-/3-D-Gestalten mit Datei-Exportfunktion für Vorstufe und Kalkulation als PDF (oder animiertes 3-D-PDF), EPS oder CF2 für die Stanzwerkzeugherstellung zum Einsatz. In Abstimmung mit der eigenen Konfektionierungsabteilung werden etwaige Handlingprobleme schon in der Produktentwicklung erkannt, berücksichtigt und somit ausgeschlossen (Bretschneider betreibt insgesamt drei Konfektionierungslager, aufgeteilt nach verschiedenen Kundensegmenten, teilweise mit hochsensiblen Produkten. Jüngst wurde die Lager- und Produktionsfläche wieder um 6 000 m² erweitert).

PERSÖNLICHE BEZIEHUNGEN. Der Faktor Mensch ist bei Bretschneider enorm wichtig, intern wie auch extern. Der Vertrieb arbeitet kunden- und projektorientiert, es ist immer derselbe Ansprechpartner für den jeweiligen Kunden und dessen Projekte zuständig.

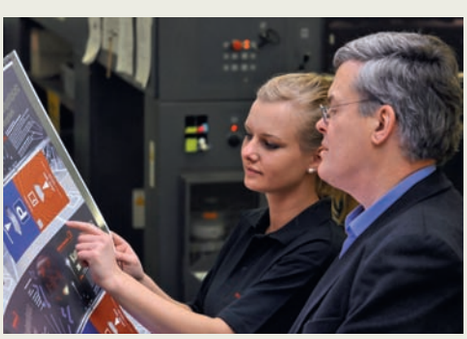
Bretschneider ist ökologisch engagiert, FSC- und PEFC-zertifiziert und arbeitet nach der Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001. Ganz aktuell wurde der Verpackungsspezialist auch nach der ISO 22000, der Management-Norm für Lebensmittelsicherheit, zertifiziert. Verpackungen im Food-Bereich werden auf speziell ausgestatteten Maschinen mit speziell geschultem Personal und unter besonderen Hygienemaßnahmen gedruckt und weiterverarbeitet.

In Zeiten des Fachkräftemangels „zieht“ sich das Unternehmen für seine sehr speziellen Anforderungen den Nachwuchs selbst. Rund 25 Auszubildende absolvieren derzeit ihre abteilungsübergreifende Ausbildung bei Bretschneider. Lässt es sich wirtschaftlich abbilden, werden die Lehrlinge im Anschluss auch übernommen. So stellen die Braunschweiger sicher, dass „eigene, emotional mit dem Unternehmen verbundene Leute“ den Erfahrungsvorsprung gegenüber dem Wettbewerb wahren und ausbauen. **Michael Schüle**

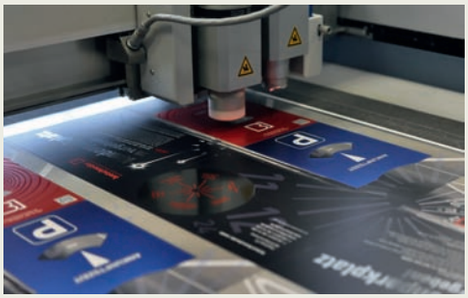
Strahlend und effektvoll – die veredelte Parkscheibe

■ Kaltfolientransfer, Effektlackierung oder Heißfolienprägung: Es gibt zahlreiche unterschiedliche Veredelungsarten, die die Verpackungsdruckerei Bretschneider beherrscht und täglich für ihre Kunden aus den unterschiedlichsten Bereichen anwendet. Für das dieser DD-Ausgabe beiliegende Originalmuster „veredelte Parkscheibe“ erläutert Wolfram Zehnle, neuer Werksleiter bei Bretschneider, die eingesetzten Techniken:

„Für die Außenseiten wurde silberfolienkaschiertes Material verwendet. Im UV-Verfahren wurde mit partiellem Deckweiß, Folienfarben, partiellem Effektlack und vollflächigem Glanzlack gearbeitet. Die visuell ansprechende und haptisch fühlbare Hybrid-Effekt-Lackierung wurde mit UV-Drucklack und einem Hochglanz-UV-Lack erzielt. Der über das Kammerrakelsystem aufgetragene Glanzlack dringt etwas in den Effektlack ein und durch ein Abstoßverhalten ergibt sich der feine Matt-Effekt. Mit diesem Verfahren kann sehr kostengünstig eine passgenaue Sujetlackierung erzielt werden. Mit UV-Deckweiß wurde der metallische Effekt des Grundmaterials partiell abgedeckt und die metallisch-glänzenden Flächen ergeben sich durch den Druck der UV-Folienfarben direkt auf die Silberfolie. Die Innenseiten sind ganz bewusst – als Gegensatz zur Außenseite – mit konventioneller Farbe und Seidenmattlack bedruckt worden. Hier ist die Haptik von Karton wieder ganz klar fühlbar.



Geschäftsführer Joachim Bretschneider und Sabrina Vernier (Medientechnologin Druck) am Leitstand der Roland 706 mit Inlinefoiler und Doppellackwerk bei der Druckabnahme der Parkscheibe.



Moderner Hochleistungs-Schneidplotter zur Erstellung von Prototypen.

Um das haptische Erlebnis zu verstärken, wurde zusätzlich eine partielle Reliefprägung verwendet. Der Bedruckstoff wird entsprechend der Oberflächengestaltung mit einem Reliefprägewerkzeug und einer Stanzkraft von 15 Tonnen dreidimensional umgeformt. Dabei bilden eine Kunststoff-Patritze (unten, Hubbewegung) und je nach Auflage eine Magnesium- oder Messing-Matritze (oben, feststehend) die Prägeform.“

Einrichten der Matrize für die Reliefprägung.